

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN**
- 7 LAUTSPRECHER**
- 8 FUNDE**
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE**
- 17 MASSARBEIT**
- 18 TITELGESCHICHTE**
BERNER SPRACHVERWIRRUNG STATT LERNEN VOM VORBILD
Drei Büros bauen in Bern ein städtisches Wohnquartier. Doch der Umgang mit dem architektonischen Vokabular ist anspruchsvoll.
- 28 DESIGN**
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT
DAB-Radio-Gestalter bedienen sich in der Designgeschichte.
- 32 INGENIEURBAU**
ES RUMPELT UNTER DEM HB
Die Zürcher Bahnhof-Ingenieure arbeiten unterm Wasserspiegel.
- 36 ARCHITEKTUR**
DIE ÜBERVÄTER AUS DEM GLARNERLAND
Ein Vorabdruck aus dem neuen Architekturführer Glarus.
- 40 DESIGN**
UNBEKANNTE ULMER
Muchenberger und Eichenberger prägten Schweizer Design.
- 44 ARCHITEKTUR**
STAPEL ZUM SPEKTAKEL
Herzog & de Meuron bauen für Actelion ein inszeniertes Chaos.
- 50 RAUMPLANUNG**
FÜNF REZEPTE GEGEN DIE ZERSIEDELUNG
Der Weg zu einem griffigeren Raumplanungsgesetz ist lang.
- 54 BILDUNG**
STROM AUF RÄDERN
Design heisst auch, aus Bestehendem etwas Neues machen.
- 56 WETTBEWERB**
EIN KÖPFLER AUF DIE TIEFGARAGE
In Baden wehrt sich eine Architektengruppe gegen Bottas Therme.
- 60 LEUTE**
- 64 SIEBENSACHEN**
- 66 BÜCHER**
- 70 FIN DE CHANTIER**
- 76 RAUMTRAUM**

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE
Architekturfotografie. Aus Anlass des Wettbewerbs «ewz-Selection» stellt Hochparterre die Siegerbilder vor. Erscheint am 4. Mai 2011

Editorial **FUNDIERT UND DENKSCHARF**

Hochparterre sei zu wenig kritisch, bekommen wir gelegentlich zu hören – eine Forderung, mit der sich viele gefallen, denn kritisch zu sein, heisst aufmerksam zu leben. So ist die Kritik die Kür des Journalismus, verbindet Information und Beurteilung, verlangt Faktenkenntnis und Argumente. Die Forderung ist uns Ansporn, wir sind aber selbstkritisch genug um zu wissen, dass unsere Kritiken nicht immer so gelingen, wie wir es anstreben: fundiert und denkscharf.

Solche Kritiken lesen Sie in diesem Heft von Axel Simon und Andres Herzog. Axel Simon war im Berner Neubauquartier Schönberg Ost und analysiert die architektonischen Wünsche und Wirklichkeiten der neuen Stadtvillen. Andres Herzog liess sich in Allschwil faszinieren vom Herzog-&-de-Meuron-Gebäude für die Biotechfirma Actelion, sitzt dem Spektakel aber nicht auf. Eine eindruckliche Karriere liegt hinter dem Industriedesigner-Duo Muchenberger/Eichenberger, das den Schweizer Alltag mit seinen Geräten prägte. Meret Ernst hat Walter Eichenberger zu einem Gespräch über Lernen und Wirken getroffen. Lilia Glanzmann dagegen berichtet von der jüngsten Designgeneration: Von Fabian Müller, Absolvent der Hochschule für Kunst und Gestaltung Basel, der ein mobiles Solarkleinkraftwerk für Openair-Veranstaltungen ausgetüftelt hat. Ivo Bösch versammelt die Fakten und Meinungen zum geplanten neuen Bad von Mario Botta in Baden und kommentiert – kritisch: Das Programm war, einmal mehr, überladen. Daraus folgt ein überdimensioniertes Projekt. In seiner Hauptrolle als Redaktor von hochparterre.wettbewerbe hat Ivo Bösch das Heft überarbeitet und die Grafikerin Juliane Wollensack hat ihm ein neues, frisches Design geschenkt – denn wir feiern: hochparterre.wettbewerbe ist seit zehn Jahren unsere zweite Zeitschrift. **Rahel Marti**

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch; Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Julia Nägeli, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza



hochparterre
.wettbewerbe 1

ANWISSEN
 > Der 14. Bernerbad
 > Theater de l'Oriental, Vevey / Grand Annivertum
 > Brücke Zürich - modern / Brückenbau zu neuen
 > Bauverfahren der Vogelwarte, Sempach
 > Wohnen im Stockacker, Reinach BL
 > Umbau und Erweiterung Kantonsratssaal, Solothurn
 > Neugestaltung des Gledighofen, Zug
 > Altkern der Kofelstr. 51 Gösau
 > Hofraum - «Urban Transformation» Biel



HOCHPARTERRE VERLAG

SONDERHEFT > RAPPERSWIL-JONA

Im fusionierten Rapperswil-Jona am Zürcher Obersee werden noch lange zwei Zentren bestehen. Die Stadt will trotzdem zusammenwachsen und sie muss ihr akutes Verkehrsproblem lösen.

- > Rapperswil-Jona: Zusammen bauen und die Zukunft planen
- 2011, CHF 15.-

SONDERHEFT > NACHHALTIGES BAUEN IN DEN ALPEN

Der von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein verbundene Preis für nachhaltiges Bauen in den Alpen ging an Projekte aus sechs Ländern. Am meisten Auszeichnungen haben die Vorarlberger abgeräumt.

- > Der Liechtenstein-Preis für nachhaltiges Bauen in den Alpen
- 2011, CHF 15.-

HOCHPARTERRE.WETTBEWERBE 1/2011

- > Théâtre de l'Oriental, Vevey
- > Freilager Albisrieden, Zürich
- > Besucherzentrum Vogelwarte, Sempach
- > Wohnen im Stockacker, Reinach BL
- > Umbau Kantonsratssaal, Solothurn
- > hochparterre. wettbewerbe 1
- 2011, CHF 41.-

BEILAGE UND BESICHTIGUNG > HB ZÜRICH

Dieser Ausgabe liegt ein Plakat mit Grundrissen des Zürcher HB in sieben Zeitschnitten bei. Besichtigung der Baustelle Durchgangsbahnhof: Mittwoch 27. April, 10-12 Uhr.

- > Anmeldung: www.veranstaltungen.hochparterre.ch
- > Der Hauptbahnhof Zürich in Grundrissen, 1847-2020
- 2011, CHF 10.- (auch gerollt erhältlich)

BUCH > VERBORGEN, VERTRAUT

Architektur im Kanton Glarus von 1900 bis heute. Das Buch lädt ein, sehenswerte Bauten im Kanton Glarus zu entdecken siehe Essay Seite 36.

- > Edition Hochparterre, Zürich 2011, CHF 48.-
- > Buchvernissage: Samstag, 16. April 2011, 17.30 Uhr im Kunsthaus Glarus

HOCHPARTERRE ONLINE

RAUMTRAUM-BILDERGALERIE

Das Postulat der Verdichtung macht auch vor traditionellen geschützten Ortsbildern nicht halt. Wie das aussehen könnte, zeigt der Raumtraum in diesem Heft siehe Seite 76. Thomas Schmid hat die digitale Bildmontage an der Hochschule für Technik in Zürich erstellt. Weitere Arbeiten aus dem selben Kurs zeigen wir in einer Bildergalerie auf unserer Homepage.

DOSSIER «BAHNHOF BERN»

Bern versus Zürich in der Sparte Bahnhofsbau: Während Werner Huber im vorliegenden Heft über den Ausbau des Hauptbahnhofs Zürich berichtet siehe Seite 32, dokumentiert das Hochparterre-Dossier «Bahnhof Bern: Bauten, Pläne und Kontroversen» die lange und komplizierte Planung und Entwicklung des Bahnhofs Bern. Im Dossier sind alle Hochparterre-Artikel seit 1988 versammelt. Es kann im Webshop als PDF-Datei heruntergeladen werden, für Abonnentinnen ist es gratis. Alle andern bezahlen CHF 18.-

- > www.hochparterre.ch
- > www.shop.hochparterre.ch



BAHNHOF BERN:
BAUTEN, PLÄNE UND
KONTROVERSEN

HOCH
PART
ERRE

Lifte bauen
ist unsere
Stärke.

Das zeigt sich gerade bei architektonisch und konzeptionell anspruchsvollen Projekten. Wir setzen Ihre Vision um.



Privatvilla
Architekt:
Georges-A. Glauser
Nyon - CH



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com